



- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs (Stowasser) ermitteln,
- auf Grund ihrer sprach-kontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils ausgestalten,
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern.
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

### **Kulturkompetenz**

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur und Geschichte und deren Zusammenhänge sachgerecht und strukturiert darstellen, erläutern und bei der Erschließung und Interpretation anwenden,
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

### **Inhaltsfelder**

- Staat und Gesellschaft
- Römische Geschichte und Politik
- Römisches Philosophieren auf dem Hintergrund von Welterfahrung und menschlicher Existenz
- Antike Mythologie, römische Religion und Christentum

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Der Einfluss griechischer Philosophie auf römische Werte
- Politische Betätigung und individuelle Existenz im Spannungsfeld gesellschaftlichen Einsatzes oder des Rückzuges aus diesem
- Beurteilung zentraler Inhalte der stoischen und epikureischen Philosophie
- Funktion von Mythos und Religion im Staatsgefüge: Kernbegriffe des römischen Religionsverständnisses

## Qualifikationsphase (Q2) – Grundkurs in der fortgeführten Fremdsprache 2. Halbjahr

### UV II: Grundlagen und Prinzipien politischen Denkens und Handelns in Rom – beleuchtet anhand philosophischer Werke Ciceros

(ca. 30 UStd.)

#### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können...

#### Textkompetenz

- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,
- Texte unter Beachtung der Quantitäten und des Metrums, der sintragenden Wörter und Wortblöcke als Nachweis ihres Textverständnisses vortragen,
- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,
- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,
- zur Vertiefung des Textverständnisses Übersetzungen miteinander vergleichen und die grundlegende Differenz von Original und Übersetzung nachweisen
- Texte anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,
- ausgewählte lektürerelevante Versmaße (u.a. Hexameter) metrisch analysieren und ihre Bedeutung zwecks Unterstützung der inhaltlichen Aussagen nachweisen
- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,
- lateinische Texte mit Hilfe unterschiedlicher Interpretationsansätze (z.B. historisch-biographisch) interpretieren,
- mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern.

## **Sprachkompetenz**

- die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente in Bezug auf Morphologie und Syntax feststellen und auf dieser Grundlage Satzstrukturen weitgehend selbstständig analysieren,
- die Fachterminologie korrekt anwenden,
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs (Stowasser) ermitteln,
- auf Grund ihrer sprach-kontrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils ausgestalten,
- ihren Wortschatz themen- und autoren-spezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern.
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen und zur Erfassung der Grundaussagen von Texten in weiteren Fremdsprachen anwenden.

## **Kulturkompetenz**

- themenbezogen Aspekte der antiken Kultur – insbesondere unter Berücksichtigung des mythologischen Hintergrundes – sowie der Geschichte und deren Zusammenhänge sachgerecht und strukturiert darstellen, erläutern und bei der Erschließung und Interpretation anwenden,
- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Gebrauch mythologischer Ausdrucksformen zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben,
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

## **Inhaltsfelder**

- Staat und Gesellschaft
- Römische Geschichte und Politik
- Römisches Philosophieren auf dem Hintergrund von Welterfahrung und menschlicher Existenz

## Inhaltliche Schwerpunkte

- Staat und Staatsformen in kritischer Reflexion
- Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates
- Politische Betätigung und individuelle Existenz im Spannungsfeld gesellschaftlichen Einsatzes oder des Rückzuges aus diesem
- Beurteilung zentraler Inhalte der stoischen und epikureischen Philosophie
- Der Einfluss griechischer Philosophie auf römische Werte
- Funktion von Mythos und Religion im Staatsgefüge: Kernbegriffe des römischen Religionsverständnisses